



Teilnahme- und Rahmenbedingungen Berufsorientierungstage

Borna – Berufliche Integration

Dokument zur Vorbereitung, Anmeldung und Klärung der Passung
für Jugendliche, Begleitpersonen und anmeldende Stellen

Borna Arbeits- und Wohngemeinschaft
Gländstrasse 24
4852 Rothrist

E-Mail: berufliche-integration@borna.ch
Telefon: 062 785 01 30

Teilnahme- und Rahmenbedingungen Berufsorientierungstage

Die Berufsorientierungstage der Borna sollen Jugendlichen einen realistischen, begleiteten und würdigen Einblick in mögliche berufliche Ausbildungswege ermöglichen. Damit dies gelingt, braucht es eine gute Vorbereitung und eine sorgfältige Einschätzung der Passung.

Uns ist wichtig, dass die Berufsorientierungstage für alle Beteiligten sinnvoll und sicher gestaltet werden können: für die Teilnehmenden, die Begleitpersonen, die Berufsbildenden, die Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen sowie die Institution. Die folgenden Rahmenbedingungen helfen dabei, Erwartungen zu klären und Überforderung zu vermeiden.

1. Ziel der Berufsorientierungstage

Die Berufsorientierungstage dienen der beruflichen Orientierung im geschützten Rahmen. Teilnehmende erhalten Einblick in mögliche PrA-Ausbildungen und erproben einfache, praxisnahe Tätigkeiten in begleiteten Arbeitssequenzen.

Wichtige Abgrenzung

Die Berufsorientierungstage sind ein Angebot zur beruflichen Perspektivenklärung. Sie sind kein Betreuungsangebot, keine Tagesstruktur und keine individuelle Abklärung mit 1:1-Begleitung durch die Borna.

2. Für wen das Angebot geeignet ist

Die Teilnahme ist besonders sinnvoll, wenn eine PrA-Ausbildung als realistische Perspektive geprüft oder angestrebt wird. Als Orientierung gilt ein Zeitraum von ungefähr 6 bis 18 Monaten vor einem möglichen Ausbildungsstart oder nächsten beruflichen Schritt.

Wenn aktuell vor allem ein Übertritt in eine Tagesstruktur oder ein Atelier-Angebot im Vordergrund steht, sind die Berufsorientierungstage möglicherweise nicht das passende Angebot. In diesem Fall empfehlen wir vor der Anmeldung eine kurze vorgängige Klärung mit uns.

Ziel der Passungsprüfung

Ziel ist nicht, jemanden auszuschliessen. Ziel ist, gemeinsam einzuschätzen, ob das Setting für die teilnehmende Person aktuell sinnvoll, sicher und gewinnbringend ist.

3. Voraussetzungen für eine Teilnahme

Für eine Teilnahme hat es sich bewährt, dass die teilnehmende Person mehrheitlich folgende Voraussetzungen mitbringt:

- **Ankommen und Orientierung:** Die teilnehmende Person kann mit Unterstützung ankommen, kurze Informationen aufnehmen und einfache Regeln verstehen.
- **Kurze Anweisungen umsetzen:** Einfache 1- bis 2-Schritt-Anweisungen können verstanden und umgesetzt werden.
- **Aufmerksamkeit und Konzentration:** Die teilnehmende Person verfügt über grundlegende Aufmerksamkeits-, Selbststeuerungs- und Konzentrationsfähigkeiten.
- **Arbeitssequenzen bewältigen:** Zwei Arbeitssequenzen von ungefähr je 3 Stunden können mit Pausen bewältigt werden, ohne dass durchgehend eine individuelle 1:1-Regulation notwendig ist.
- **Einfache praktische Tätigkeiten ausführen:** Zum Beispiel sortieren, greifen, zusammenstecken oder einfache fein- und grobmotorische Handgriffe wiederholen.

- **Belastbarkeit im Gruppensetting:** Die teilnehmende Person kann sich grundsätzlich in einer Kleingruppe aufhalten und auf Wechsel im Tagesablauf reagieren.
- **Unterstützung annehmen:** Bei Unsicherheit oder Überforderung kann Unterstützung angenommen werden, ohne dass es regelmässig zu längeren Krisen, Weglaufen oder vollständigem Rückzug kommt.

Hinweis

Diese Punkte sind als Orientierungshilfe zu verstehen. Wenn einzelne Voraussetzungen noch unsicher sind, ist eine vorgängige telefonische Klärung wichtig.

4. Setting und Belastung

Die Berufsorientierungstage finden in Kleingruppen statt. Der Tag umfasst mehrere Übergänge und Situationen, zum Beispiel:

- Ankommen
- Einführung
- Arbeitssequenzen
- Pausen
- Raumwechsel
- Abschluss

Wir gestalten Tempo, Pausen und Materialien möglichst bedarfsgerecht. Gleichzeitig sind die personellen Ressourcen begrenzt. Eine 1:1-Begleitung durch die Borna kann nicht angeboten werden.

Das Setting erfordert deshalb eine grundlegende Belastbarkeit im Gruppenkontext sowie die Fähigkeit, einfache Arbeitsaufträge in begleiteten Sequenzen umzusetzen.

5. Begleitung und Verantwortung

Die Borna stellt die fachliche Anleitung im Arbeitssetting und die allgemeine Rahmenorganisation sicher. Die Einschätzung der Passung erfolgt durch die anmeldende Stelle auf Grundlage der aktuellen Förderplanung, Anschlussplanung und Alltagserfahrung mit der teilnehmenden Person.

Die anmeldende Stelle, zum Beispiel Schule, HPS, Bezugsperson oder Begleitung, trägt Verantwortung dafür, dass:

- die Teilnahme entwicklungsgerecht und nicht überfordernd ist
- ein erhöhter Unterstützungsbedarf vorgängig transparent gemeldet wird
- bei Bedarf eine eigene 1:1-Begleitperson organisiert wird
- medizinisch relevante Informationen, Allergien, bekannte Stresssignale und hilfreiche Unterstützungsstrategien vorab mitgeteilt werden

Eine eigene 1:1-Begleitung ist insbesondere angezeigt bei:

- ausgeprägter Reizoffenheit oder rascher Überforderung
- Bedarf an enger Strukturierung, Co-Regulation oder Krisenintervention
- erhöhtem Sicherheitsbedarf, zum Beispiel Weglauftendenzen
- Unterstützung bei persönlicher Pflege
- medizinischer Unterstützung

Verantwortung für Zusatzbegleitung,

Wenn eine Teilnahme nur mit zusätzlicher Unterstützung sinnvoll möglich ist, muss diese Unterstützung durch eine eigene Begleitperson sichergestellt werden.

6. Persönliche Pflege und medizinische Unterstützung

Unterstützung bei persönlicher Körperpflege wird vor Ort nicht durch Mitarbeitende der Borna übernommen. Dazu gehören zum Beispiel:

- Toilettengang
- Umkleiden
- Hygiene
- vergleichbare pflegerische Unterstützung

Auch medizinische Unterstützung wird nicht durch Mitarbeitende der Borna übernommen.

Bitte beachten

Bitte organisieren Sie diese Unterstützung eigenständig oder bringen Sie eine eigene 1:1-Begleitperson mit, die diese Aufgaben übernehmen kann. Bei Bedarf stellen wir einen diskreten Raum zur Verfügung.

7. Wichtige Angaben bei der Anmeldung

Damit wir den Tag gut vorbereiten können, bitten wir bei der Anmeldung um möglichst konkrete Angaben zu:

- medizinisch relevanten Informationen
- Allergien oder Unverträglichkeiten
- bekannten Stress- oder Überforderungssignalen
- hilfreichen Strategien bei Unsicherheit oder Überforderung
- besonderem Strukturierungs- oder Unterstützungsbedarf
- der Frage, ob eine eigene 1:1-Begleitung mitkommt

Je klarer diese Informationen vorliegen, desto besser können wir den Rahmen vorbereiten und einschätzen, was am Berufsorientierungstag sinnvoll möglich ist.

8. Wenn die Passung unklar ist

Wenn die Passung nicht eindeutig ist, empfehlen wir vor der Anmeldung ein kurzes telefonisches Vorgespräch. Dabei können Rahmen, Bedarf und mögliche Unterstützung geklärt werden.

Dies gilt insbesondere dann, wenn Unsicherheit besteht, ob die teilnehmende Person zwei Arbeitssequenzen bewältigen kann, rasch überfordert ist, viel Co-Regulation benötigt oder Unterstützung bei Pflege beziehungsweise medizinischen Themen braucht.

Das Gespräch dient dazu, Überforderung zu vermeiden und eine möglichst stimmige Lösung zu finden.

Passung zu einigen einzelnen PrA-Ausbildungsbereichen

Die Berufsorientierungstage ermöglichen Einblicke in verschiedene PrA-Ausbildungsbereiche der Borna. Die Anforderungen unterscheiden sich je nach Bereich. Deshalb ist es wichtig, bei der Anmeldung nicht nur das Interesse der teilnehmenden Person zu berücksichtigen, sondern auch die aktuellen Fähigkeiten, die Belastbarkeit und den Unterstützungsbedarf.

Die folgenden Hinweise beschreiben, welche Fähigkeiten in einigen Bereichen besonders hilfreich sind. Sie sind als Orientierung zu verstehen. Die Fähigkeiten müssen nicht vollständig ausgebildet sein. Entscheidend ist, dass sie zumindest ansatzweise vorhanden sind oder mit angemessener Begleitung weiterentwickelt werden können.

PrA Betriebsunterhalt

Im Bereich Betriebsunterhalt stehen handwerklich-praktische Tätigkeiten im Vordergrund. Dazu können einfache Arbeiten rund um Ordnung, Unterhalt, Reinigung, Material, Umgebung oder Infrastruktur gehören.

Für einen gelingenden Einblick sind besonders hilfreich:

- handwerkliches Geschick
- praktisches Verständnis
- körperliche Belastbarkeit
- Zuverlässigkeit
- Bereitschaft, einfache praktische Aufträge auszuführen
- Fähigkeit, Anweisungen aufzunehmen und umzusetzen

Der Bereich passt besonders, wenn die teilnehmende Person gerne praktisch arbeitet, sich bewegen kann, einfache Abläufe versteht und über eine gewisse körperliche Ausdauer verfügt.

PrA Kunsthandwerk

Im Bereich Kunsthandwerk stehen sorgfältige, gestalterische und materialbezogene Tätigkeiten im Vordergrund. Die Arbeit erfordert häufig ruhiges Arbeiten, Wiederholen von Arbeitsschritten und Genauigkeit.

Für einen gelingenden Einblick sind besonders hilfreich:

- Geduld
- feinmotorisches Geschick
- Konzentrationsfähigkeit
- sorgfältiger Umgang mit Material
- Bereitschaft, Arbeitsschritte zu wiederholen
- Ausdauer bei ruhigen und feineren Tätigkeiten

Der Bereich passt besonders, wenn die teilnehmende Person gerne mit den Händen arbeitet, sich auf gestalterische oder feinere Arbeiten einlassen kann und auch bei wiederholenden Tätigkeiten aufmerksam bleibt.

PrA Stuhlflechtere

Die Stuhlflechtere erfordert ruhiges, präzises und wiederholendes Arbeiten. Im Vordergrund stehen feinmotorische Abläufe, Geduld und die Fähigkeit, über eine gewisse Zeit konzentriert an einer Aufgabe zu bleiben.

Für einen gelingenden Einblick sind besonders hilfreich:

- feinmotorisches Geschick
- Geduld
- Ausdauer
- hohe Konzentrationsbereitschaft
- sorgfältiges Arbeiten
- Bereitschaft, wiederholende Arbeitsschritte einzuüben

Die Stuhlflechtere passt besonders, wenn die teilnehmende Person ruhige, klare und wiederholende Tätigkeiten ausführen kann und Freude oder Interesse an handwerklich-feinen Arbeiten zeigt. Die dafür notwendigen Fähigkeiten können weiterentwickelt werden, wenn eine entsprechende Grundbereitschaft und Belastbarkeit vorhanden sind.

PrA Schreinerei

Im Bereich Schreinerei stehen Arbeiten mit Holz, Material, Werkzeugen und klaren Arbeitsabläufen im Vordergrund. Dabei sind Sorgfalt, Aufmerksamkeit und Sicherheitsbewusstsein besonders wichtig.

Für einen gelingenden Einblick sind besonders hilfreich:

- Feinmotorik
- Zuverlässigkeit
- Sicherheitsbewusstsein
- Ausdauer
- Konzentrationsfähigkeit
- gute Auffassungsgabe
- sorgfältiger Umgang mit Material und Werkzeug
- Fähigkeit, einfache Regeln und Anweisungen einzuhalten

Der Bereich passt besonders, wenn die teilnehmende Person handwerkliches Interesse zeigt, einfache Arbeitsschritte nachvollziehen kann und bereit ist, Sicherheitsregeln zuverlässig einzuhalten.

PrA Industrie-Montage

Im Bereich Industrie-Montage stehen einfache Montage-, Sortier-, Steck-, Prüf- oder Wiederholarbeiten im Vordergrund. Die Tätigkeiten verlangen Genauigkeit, Geduld und die Bereitschaft, sich auf vorgegebene Abläufe einzulassen.

Für einen gelingenden Einblick sind besonders hilfreich:

- feinmotorisches Geschick
- Geduld
- Konzentrationsfähigkeit
- Flexibilität
- sorgfältiges Arbeiten
- Bereitschaft, einfache Arbeitsschritte zu wiederholen
- Fähigkeit, zwischen Aufgaben, Materialien oder Arbeitsschritten zu wechseln

Der Bereich passt besonders, wenn die teilnehmende Person klare Aufgaben, strukturierte Abläufe und praktische Tätigkeiten gut aufnehmen kann. Wichtig ist auch, dass sie bei Wechseln oder kleinen Anpassungen im Arbeitsauftrag grundsätzlich begleitet mitgehen kann.

PrA Begleitung und Pflege Erwachsene

Im Bereich Begleitung und Pflege Erwachsene stehen unterstützende, alltagsnahe und begleitende Tätigkeiten mit erwachsenen Menschen im Vordergrund. Dazu gehören einfache Aufgaben im Bereich Alltag, Aktivierung, Ordnung, Unterstützung und Mithilfe im betreuenden Umfeld.

Für einen gelingenden Einblick sind besonders hilfreich:

- Interesse am Kontakt mit Menschen
- Geduld und respektvoller Umgang
- grundlegende Kommunikationsfähigkeit
- emotionale Belastbarkeit
- Bereitschaft, einfache Regeln und Abläufe einzuhalten
- Fähigkeit, Nähe und Distanz angemessen mitzugestalten

Der Bereich passt besonders, wenn die teilnehmende Person klare Aufgaben, strukturierte Abläufe und praktische Tätigkeiten gut aufnehmen kann. Wichtig ist auch, dass sie bei Wechseln oder kleinen Anpassungen im Arbeitsauftrag grundsätzlich begleitet mitgehen kann.

Hinweis zur Auswahl des Berufsbereichs

Auswahl des Berufsbereichs

Bei der Anmeldung sollte der gewünschte Berufsbereich so gewählt werden, dass er zu den aktuellen Fähigkeiten, Interessen und Belastungsmöglichkeiten der teilnehmenden Person passt. Wenn mehrere Bereiche in Frage kommen oder die Passung unklar ist, empfehlen wir eine kurze vorgängige Klärung mit der Borna.

9. Gemeinsames Ziel

Unser gemeinsames Ziel ist, dass die Berufsorientierungstage für die teilnehmende Person einen sinnvollen Einblick ermöglichen. Die Jugendlichen sollen erleben können, was berufliche Bildung in der Borna bedeuten kann, welche Tätigkeiten möglich sind und welche Anforderungen damit verbunden sind.

Eine sorgfältige Vorbereitung, transparente Informationen und eine klare Rollenklärung tragen wesentlich dazu bei, dass der Tag sicher, würdig und gewinnbringend gestaltet werden kann.

Kontakt Berufliche Integration

Borna Arbeits- und Wohngemeinschaft
Gländstrasse 24
4852 Rothrist
E-Mail: berufliche-integration@borna.ch
Telefon: 062 785 01 30